

StadtLandGUN

Gunzenhäuser Bürgerzeitung



RATHAUS

Gunzenhausen wird
Fairtrade-Stadt

Römische Nachmittage
am Altmühlsee

Vorbereitungen für den
KulturHerbst laufen



Stadt
GUNZEN
HAUSEN
am Altmühlsee

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

rund zwei Jahre hat das Corona-Virus unseren Alltag mitbestimmt. Nun sind die Beschränkungen bundesweit zurückgefahren worden und auch im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen werden nur noch wenige Basischutzmaßnahmen umgesetzt. Zwar ist Corona nicht verschwunden und bleibt gefährlich, als Gesellschaft sollten wir allerdings einen anderen Umgang damit finden. Jeder einzelne von uns ist gefragt, denn unser Verhalten bestimmt den weiteren Verlauf der Pandemie mit. Dazu gehört nicht zuletzt die gegenseitige Rücksichtnahme und die Solidarität Anfälligeren gegenüber.

Wie alle städtischen Einrichtungen ist auch das Gunzenhäuser Rathaus wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten ohne Beschränkungen zugänglich. Unsere Bürgerinnen und Bürger können selbst entscheiden, wir empfehlen in den Gebäuden jedoch zumindest das Tragen einer medizinischen Schutzmaske. Bitte beachten Sie auch weiterhin die geltenden und sinnvollen Abstands- und Hygieneregeln.

Soweit möglich, empfiehlt es sich Anliegen telefonisch oder per E-Mail zu erledigen. Um längere Wartezeiten vor Ort zu vermeiden, können persönliche Vorsprachen online unter www.gunzenhausen.de vereinbart werden.

Bleiben Sie gesund!

Ihr



Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister



Für den Notfall:

Notruf 112

(Feuerwehr und Rettungsdienst)

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bayern

Telefon 116 117

Tierärztlicher Notdienst

www.tierarztnotdienst-mittelfranken.de

Krisendienst für Menschen in psychischen Notlagen

Telefon 0800/6553000

Die regionale Telefonnummer 0911/4248550 gilt weiter.

Klinikum Altmühlfranken

Albert-Schweitzer-Straße 90

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/52-0

Krankenhausstraße 1

91781 Weißenburg

Telefon 09141/903-0

Beratungsstelle für Erziehungs-, Partner- und Lebensfragen

Hindenburgplatz 3

91710 Gunzenhausen

Telefon 09141/6369

Evangelischer Krankenverein: Beratungsstelle für pflegende Angehörige im Seniorenwohncentrum

Zufuhrstraße 2

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/88400

Caritas-Sozialstation

Nürnberg Straße 36

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/89977

Betreuungsverein der Diakonie

Weißenburg-Gunzenhausen:

Beratungsstelle Gunzenhausen

Hensoltstraße 27

Telefon 09831/611611

Caritas – Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Bühlingerstraße 14

91710 Gunzenhausen

Telefon 09141/8733951

EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Mittelfranken Süd

(mit Außenstelle in Gunzenhausen)

Drahtzieherstraße 6

91154 Roth

Tel.: 09171/9664-45

Migrationsberatung des Diakonischen Werks

Weißenburg-Gunzenhausen

Hensoltstraße 27

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/884851

Ringstraße 1

91719 Heidenheim

Telefon 09833/988001

Hospiz-Verein in der Zentrale der Diakoniestation

Leibnizstraße 2c

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/2472 und

09831/619161

Offene Hilfen Regens Wagner

Albert-Schweitzer-Straße 14

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/8848970

E-Mail: juliane.weigand@regens-wagner.de

regens-wagner.de

Staatlich anerkannte

Beratungsstelle

für Schwangerschaftsfragen

Hensoltstraße 27

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/884961

Staatlich anerkannte Beratungsstelle

für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt

Weißenburg-Gunzenhausen

Niederhofener Straße 3

91781 Weißenburg

Telefon 09141/902416

Suchtberatung des

Diakonischen Werks

Weißenburg-Gunzenhausen

Hindenburgplatz 3

91710 Gunzenhausen

Telefon 09141/72099

Frauenhaus Ansbach

Tag und Nacht unter Telefon

0981/95959 zu erreichen

Soziale Beratungsstelle

des Diakonischen Werks

Hensoltstraße 27

91710 Gunzenhausen

Telefon 09831/2417

Die Speis

Hensoltstraße 37

Ausgabezeiten:

Dienstag 9.00 bis 10.30 Uhr

Freitag 14.30 bis 16.30 Uhr

Ausweise für die Speis

sind erhältlich bei:

Diakonisches Werk

Hensoltstraße 27

Dienstag 8.30 bis 10.30 Uhr

und Caritas-Außenstelle Gunzen-

hausen, Bühlingerstraße 14 e,

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Pannenhilfe

Telefon 0171/8794650

(Auto-Halbig)

Telefon 09831/67680

(Christian Meyers Autozentrum)

Telefon 09831/8006-0

(Ernst/ALRO)

AWO-Betreuungsverein

Weißenburg-Gunzenhausen:

Gesetzliche Betreuung

Schönauf 2

91781 Weißenburg

Telefon 09141/974410

Stadwerke Gunzenhausen GmbH

Bereitschaftsdienst

Telefon 09831/8004-0

Zuständigkeitsbereich:

Strom:

Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha,

Frickenfelden, Schlungenhof,

Unterwurbach

Gas:

Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha,

Frickenfelden, Schlungenhof

Wasser:

Stadtgebiet Gunzenhausen, Aha,

Ederfeld, Filchenhard, Maicha,

Nordstetten, Oberwurbach,

Schlungenhof, Unterwurbach

Müllabfuhr im Stadtgebiet

20.05.2022	Bioabfall
28.05.2022	Restmüll und Bioabfall
03.06.2022	Bioabfall
11.06.2022	Restmüll und Bioabfall
18.06.2022	Bioabfall

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

20.05.2022	Restmüll und Bioabfall
28.05.2022	Bioabfall
03.06.2022	Restmüll und Bioabfall
11.06.2022	Bioabfall
18.06.2022	Restmüll und Bioabfall

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle und Unterasbach:

02.06., 08.07.2022	Gelber Sack
--------------------	-------------

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:

08.06., 07.07.2022	Gelber Sack
--------------------	-------------

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:

09.06., 11.07.2022	Gelber Sack
--------------------	-------------

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

02.06., 05.07.2022	Papiertonne
--------------------	-------------

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:

01.06., 04.07.2022	Papiertonne
--------------------	-------------

In allen Ortsteilen:

31.05., 01.07.2022	Papiertonne
--------------------	-------------

Weitere Angaben finden Sie in der Müllfibel oder online unter www.landkreis-wug.de/abfall

Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen

Di., Mi., Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 8.30 bis 13.30 Uhr
 Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Tipps und Termine

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet in der

21. Kalenderwoche, 23.05. bis 25.05.2022, und 25. Kalenderwoche, 22.06. bis 24.06.2022,

statt. Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung gewährleisten zu können, ist es erforderlich, die Straßen an den Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Pkw freizuhalten.

Sondermüll-Aktionstage

Sondermüllaktionen	
Gunzenhausen Parkplatz Stadthalle	Samstag, 30.07.2022, 11.00 bis 14.00 Uhr
Gunzenhausen Parkplatz Stadthalle	Freitag, 21.10.2022, 9.30 bis 12.30 Uhr

Weitere Angaben können der Müllfibel, der Internetseite oder der AbfallApp des Landratsamts Weißenburg-Gunzenhausen entnommen werden.

Bitte beachten: Problemabfälle gehören wegen ihrer Gefährlichkeit für die Umwelt nicht in den Müllbehälter. Nutzen Sie deshalb die Problemmüll-Sammelaktionen.

Sprechstunde des Seniorenbeirats

Die Sprechstunden des Seniorenbeirates sind bis auf Weiteres wegen der Corona-Krise ausgesetzt. Wir informieren Sie, wenn die Sprechstunden wieder beginnen.

Davon unabhängig stehen Ihnen die Interessensvertreter einmal im Monat am Gunzenhäuser Wochenmarkt für Fragen rund um Pflege, Rente oder Wohnen zur Verfügung. Die Termine sind der 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September und der 6. Oktober 2022, jeweils von 9 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz auf Höhe Glockenturm.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Marktstand.

Aktuelles



Grünflächen am Oettinger Parkplatz werden naturnah umgestaltet

Ein kleines Paradies für heimische Tiere und Pflanzen entstand vor kurzem am Oettinger Parkplatz. Ein Teil der Grünflächen zwischen den Parkplätzen wurde durch den städtischen Bauhof naturnah umgestaltet, es entstanden u.a. Bereiche mit Totholz, Steinen und Sand. Neben der ökologischen Bedeutung haben die Maßnahmen den vor rund 30 Jahren angelegten Großparkplatz am Eingang der Altmühlstadt auch optisch aufgewertet. Die Stadt Gunzenhausen folgte damit den Empfehlungen der Fa. Kerstin Gruber

◀ *Durch die Umgestaltung wurden vielfältige Lebensräume geschaffen.*

Freiraumplanung aus Neustadt a.d. Aisch.

Die „Natur“ am Oettinger Parkplatz beschränkte sich vorher auf rund drei Meter breite Rasenstreifen mit gelegentlicher Unterbrechung durch kleinere Bäume. Am Ende der Parkbuchten fand sich zudem die ein oder andere Boden-deckerpflanze. Im Rahmen der naturnahen Umgestaltung wurde alter, von Wurzeln durchdrungener Boden sorgsam abgetragen. Im Anschluss daran wurden vielfältige Lebensräume geschaffen, Wildstauden angepflanzt und insektenfreundliche Arten ohne Gräseranteil angesät. Durch die neue Gestaltung der Grünflächen mit Holz, Sand und Stein ist eine Durchfahrung künftig nicht mehr möglich.

Neue Streuobstwiese für Frickenfelden

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Obstbaumbestand in Bayern stark gelitten. Gerade alte Fruchtsorten wurden seltener und müssen nun gehegt, gepflegt und gefördert werden. Das hat auch das Bundesagrarministerium erkannt, welches im letzten Jahr einen Wettbewerb zum Thema „Obst und Gemüse – Bunte Schatzkiste der Natur“ ausgerufen hatte. Bundesweit nahmen rund 1800 Schülerinnen und Schüler teil, darunter die Klasse 5b des Gunzenhäuser Simon-Marius-Gymnasiums

unter Leitung von Lehrerin Alexandra Kresse. Unter 400 Beiträgen belegte das Lektüreprjekt „Regionale Apfellust“ den 4. Platz. Die 550 Euro Preisgeld sollten in regionale Obstbäume investiert werden, die auf einer zur Verfügung gestellten Fläche der Stadt Gunzenhausen im Ortsteil Frickenfelden gepflanzt wurden. Toll: Die heimische Gärtnerei Kuck belohnte das Engagement der Kinder und sponserte kurzerhand die 29 Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- und Kirschbäume.

Pünktlich zum Pflanztermin schüttelte Frau Holle ihre Bettwäsche und überzog die Frickenfeldener Wiese mit Schnee. Allerdings war der Boden nicht gefroren und so konnten die Schülerinnen und Schüler, unterstützt von den Eltern, „ihre“ Bäume selbst einpflanzen. Klaus Fackler, Geschäftsführer vom Mittelfränkischen Landschaftspflegeverband gab Hilfestellung, informierte über Pflanztiefe und zeigte den sog. Erziehungsschnitt. Künftig soll das fast 4000 Quadratmeter große Grundstück der Stadt

Gunzenhausen noch weiter ökologisch aufgewertet werden, u.a. durch Insektenhotels für Wildbienen. Und was passiert nun mit den 550 Euro Preisgeld? Von einem Teil wurden Namensschilder für die einzelnen Bäume gekauft. Vom Rest dürfen sich die Schülerinnen und Schüler ein großes Eis gönnen. Und als kleine Belohnung hat Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz die Klasse zusätzlich ins Schwimmbad eingeladen.



Hatten bei Eis und Schnee viel Spaß: Die Klasse 5b des Simon-Marius-Gymnasiums, Klaus Fackler vom LPV und Bürgermeister Karl-Heinz Fitz sowie Christina Bickel von der Stadtverwaltung.

Es wird wieder in die Pedale getreten – Startschuss zum STADTRADELN am 3. Juli während des Bürgerfestes

Bereits zum 11. Mal beteiligt sich die Stadt Gunzenhausen am STADTRADELN, der Aktion des Klima-Bündnisses, die jährlich vom 1. Mai bis 30. September an 21 aufeinanderfolgenden Tagen stattfindet. In Gunzenhausen schwingen sich die Teilnehmer vom 3. bis 24. Juli 2022 auf den Sattel, um möglichst viele Radkilometer für die Umwelt und den Klimaschutz zu sammeln. Ziel der Kampagne ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung und mehr Lebensqualität in der Kommune zu setzen und letztlich Spaß beim Radfahren zu haben! Jeder Kilometer zählt, ob privat oder beruflich. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn

Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze. STADTRADELN ist als Wettbewerb konzipiert, sodass mit Spaß und Begeisterung das Thema Fahrrad vorangebracht wird. Unterstützt wird das STADTRADELN in Bayern von der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) und dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

Der Startschuss in Gunzenhausen fällt am Sonntag, 3. Juli 2022, um 14.00 Uhr auf der Bühne am unteren Marktplatz. Teilnehmen können Radlerinnen und Radler, die in Gunzenhausen wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder Mitglied in einem Gunzenhäuser Verein sind. Möglichst viele

Aktuelles

Menschen sollen dafür gewonnen werden, auch im Alltag auf das Fahrrad umzusteigen. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich unter www.stadtradeln.de.

Ab zwei Personen kann ein eigenes Team gebildet werden. Einzelne Radler können sich dem Offenen Team sowie dem Team der Lokalen Agenda 21 anschließen. Beim Agenda 21-Team sind auch alle Radlerinnen und Radler willkommen, die keinen eigenen Internetzugang haben. Ingrid Pappler von der Agenda 21 wird die Kilometereintragung für diese Radlerinnen und Radler übernehmen.

Die Agenda 21 bietet im Rahmen der dreiwöchigen Aktion wie in den Vorjahren ein

buntes Rahmenprogramm an. Bereits am Samstag, 4. Juni, findet auf dem Marktplatz der jährliche Aktionstag der Agenda 21 statt, bei der sich Interessierte über Themen rund um das Radfahren und auch über die Aktion STADTRADELN informieren können. Das ausführliche STADTRADELN-Programm für Gunzenhausen ist unter www.stadtradeln.de/gunzenhausen/ zu finden.

Ansprechpartnerin für alle Fragen zum STADTRADELN bei der Stadt Gunzenhausen: Sabine Sauer, Telefon 09831/508-111, E-Mail: gunzenhausen@stadtradeln.de, bei der Agenda 21: Ingrid Pappler, Telefon 09831/3131. Hintergrundinformationen zur Kampagne gibt es unter www.stadtradeln.de.

Lastenrad- und CARGOBIKE-ROADSHOW

Bereits zum zweiten Mal nach 2021 tourt die Cargobike Roadshow im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) durch den Freistaat. Dieses Test-Event

für Elektro-Lastenräder kommt am Montag, 3. Oktober 2022, von 11 Uhr bis 16 Uhr auch nach Gunzenhausen. Auf dem mittleren Marktplatz können Interessierte zwölf verschiedene zwei- und dreirädrige Lasten-

fahrräder kostenlos testen und sich gleichzeitig vom Fahrspaß und den variablen Einsatzmöglichkeiten der E-Cargobikes überzeugen. Das Team der Roadshow bietet eine unabhängige Beratung an. Es be-

steht kein wirtschaftliches Interesse am Verkauf von Rädern.

Mit der Veranstaltung möchte die Stadt Gunzenhausen Menschen für eine zukunftsfähige Mobilität begeistern.



Lastenräder sind voll im Trend und können eine sinnvolle Alternative zum Auto sein. Foto: cargobike Roadshow Andreas Loercher

Aktuelles

Es ist geschafft! Der Fairtrade Deutschland e.V. hat die Stadt Gunzenhausen in den internationalen Kreis der Fairtrade-Towns aufgenommen. Dieses tolle Ergebnis ist Belohnung für die unermüdliche Arbeit der Gunzenhäuser Verwaltung sowie der Fairtrade-Steuerungsgruppe in den letzten anderthalb Jahren. Diese hatten sich maßgeblich seit Anfang 2021 nachhaltig für die konkrete Umsetzung der Fairtrade-Kriterien eingesetzt. Diese besagen u. a., dass sich das Engagement in der Kom-

mune widerspiegeln muss. Alleine in diesem Jahr machten diesbezüglich mehrere positive Beispiele in Gunzenhausen auf sich aufmerksam. So wurden im Frühjahr fair gehandelte Sportbälle durch den Lions Club an Gunzenhäuser Vereine übergeben. Außerdem wurde die Grundschule Süd als Fairtrade-School ausgezeichnet. Doch damit nicht genug: Auch der Einzelhandel bietet mittlerweile vielerorts fair gehandelte Produkte an.

„Wer sich für fairen Handel auf der Welt einsetzt, der über-

Stadt Gunzenhausen wird als Fairtrade-Town ausgezeichnet

nimmt Verantwortung“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Uns geht es um nachhaltige Konzepte und nicht um flüchtige Lippenbekenntnisse. Fair gehandelte Produkte garantieren faire Löhne. Was wir für uns selbst einfordern, sollten wir auch anderen garantieren, selbst wenn diese weit weg leben und für unsere Augen oft unsichtbar sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Arbeit dieser Menschen sichtbar wird.“

Die Zertifizierungsurkunde zur Fairtrade-Town wird im Rah-

men einer offiziellen Auszeichnungsveranstaltung durch den Fairtrade Deutschland e.V. überreicht. Ob die Feier in Präsenz oder im digitalen Raum stattfindet, hängt auch vom Verlauf der Corona-Pandemie ab. Wir werden Sie über die Entwicklungen gerne auf dem Laufenden halten. Weitere Informationen erhalten Sie über die Wirtschaftsförderung der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-131 oder per E-Mail an wifoe@gunzenhausen.de.

Stadt Gunzenhausen – Was macht eigentlich die Stadtkämmerei?

Kämmerei der Stadt Gunzenhausen? Was erstmal wie der Name eines kommunalen Friseursalons klingt, entpuppt sich auf den zweiten Blick als eine der wichtigsten Abteilungen der Stadtverwaltung. In der Kämmerei geht's ums Geld, denn hier werden unter anderem der städtische Haushalt aufgestellt, Zahlungen abgewickelt und Steuern erhoben. Der Kämmerer ist neben dem Bürgermeister also verantwortlich für die finanziellen Angelegenheiten der Kommune und muss dementsprechend ein ausgewiesener Finanzexperte sein. Aufgrund der Vielzahl an Aufgaben sind ihm mehrere Sachgebiete unterstellt. So gliedert sich die Gunzenhäuser Stadtkämmerei in eine Stadtkasse, ein Beitragswesen, eine Stelle für Steuerangelegenheiten und in eine Haushalts- und Finanzverwaltung auf.

Der Haushaltsplan einer Kommune geht jeden Bürger etwas an, immerhin zeigt er, wie eine Stadt finanziell aufgestellt ist. Der Plan enthält die wichtigsten Einnahmequellen, die Höhe der von Bürgern geforderten Steuern und wieviel Geld für Baumaßnahmen, Bildung oder Kultur zur Verfügung steht. Der Entwurf muss nicht nur ausgeglichen, sondern darf auch kein Geheimnis sein. Nach

seiner Verabschiedung durch den Stadtrat und der rechtlichen Würdigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde kann die Öffentlichkeit diesen einsehen. Für möglichst Transparenz sorgen außerdem die öffentlichen Haushaltsreden der Fraktionen. Schließlich wird der Haushalt begleitet von vielen Erläuterungen, enthält Informationen zu Erträgen und Ausgaben und informiert über das Vermögen und über die Schulden der Stadt.

In der Stadtkasse wird der interne und externe, bare und unbare Zahlungsverkehr abgewickelt. Es werden Auszahlungen getätigt und Einnahmen verbucht, wobei meistens kommunale Aufgabengebiete wie Jugendarbeit oder Kultur hinter den Geldbewegungen stecken. Vergleichbar mit einem Wirtschaftsunternehmen muss auch in einer Stadt jede Zahlung ordnungsgemäß verbucht werden. Die Finanzexperten der Stadtkämmerei orientieren sich hier an den rechtlichen Vorgaben kommunaler Haushaltswirtschaft.

Die Steuerstelle der Stadt Gunzenhausen kümmert sich wie der Name schon sagt um klassische Gemeindesteuern wie Grund- und Gewerbesteuer, daneben aber auch um sog. Aufwandssteuern wie die Hun-



Ein städtischer Haushalt ist eine komplexe Angelegenheit. Im Rathaus kümmert sich die Stadtkämmerei um die finanziellen Belange.

desteuer. Außerdem ist das Sachgebiet gleichzeitig auch Gebührenstelle und damit unter anderem verantwortlich für Entwässerungs-, Müllabfuhr- und Straßenreinigungsgebühren. Über diese und weitere Zuständigkeiten der Steuerstelle, aber auch der Stadtkämmerei insgesamt, können sich Bürgerinnen und Bürger auf der Internetseite der Stadt Gun-

zenhausen unter www.gunzenhausen.de informieren.

Im Beitragswesen erfolgt die Berechnung und Erhebung von Erschließungs-, Herstellungs- und Verbesserungsbeiträgen, welche zur anteiligen Finanzierung von Investitionen in den Bereichen Straßenbau und Abwasserbeseitigung von den Grundstückseigentümern erhoben werden.

Gunzenhäuser Unternehmerinnen und Unternehmer trafen sich zum Austausch

Ganz im Zeichen des Erfahrungsaustausches stand das zweite Unternehmerfrühstück des Stadtmarketing Gunzenhausen e. V. in diesem Jahr. Hierzu konnte der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Alexander Herzog zusammen mit Geschäftsführer Hans Riedel rund 20 Unternehmerinnen und Unternehmer in den Räumen der Huber & Riedel GmbH in der Alemannenstraße begrüßen.

Nach einem kurzen Gedanken an den verstorbenen Georg

Hierhammer, der gemeinsam mit seiner Frau den Käsladen betrieb und sich immer aktiv in die Arbeit des Stadtmarketingvereins eingebracht hatte, kam man schnell in einen regen Austausch zu den Herausforderungen, denen sich die lokale Wirtschaft aktuell stellen muss. Hierbei spielt Corona immer noch eine wichtige Rolle, auch wenn die meisten Beschränkungen für Unternehmen aufgehoben wurden. Allerdings ergeben sich daraus wieder neue Erfordernisse, z. B. im

Hinblick auf die unterschiedlichen Schutzbedürfnisse bzw. -anforderungen von Mitarbeitern, Kunden oder Gästen.

Auch die Themen Rohstoffknappheit, Lieferengpässe und Kostensteigerungen spielten beim Unternehmerfrühstück eine wichtige Rolle und wurden intensiv diskutiert. Einen großen Raum nahm darüber hinaus der Arbeits- bzw. Fachkräftemangel ein, der ganz besonders im Handel, in der Gastronomie und im Handwerk zu erheblichen

Problemen führt. Gerade im Hinblick auf die große Bedeutung, die diese Branchen für Gunzenhausen als zentralem Handels- und Tourismusort im Fränkischen Seenland haben, müssen große Anstrengungen unternommen werden, hier für Verbesserungen zu sorgen. Auch sollte der Austausch zwischen Wirtschaft und Schulen intensiviert werden, um den Schülerinnen und Schülern die Attraktivität der hier angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten besser vermitteln zu können.

Gunzenhäuser KulturHerbst mit langer Einkaufsnacht findet in diesem Jahr am 1. Oktober statt

Unternehmen sind aufgerufen, sich zu beteiligen

Nach zweijähriger Pause wird es am 1. Oktober 2022 die siebte Auflage des KulturHerbst Gunzenhausen mit langer Einkaufsnacht bis 23.00 Uhr geben.

Bereits seit mehreren Wochen ist das Organisationsteam, bestehend aus Vertretern des Handels, der Gastronomie, der Verwaltung und weiterer „Aktiver“ mit den Planungen für diese Veranstaltung befasst, um wieder ein hochwertiges Programm auf die Beine zu stellen und ideale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen KulturHerbst 2022 zu schaffen.

Zum großen Erfolg der bisherigen Ausgaben haben neben den verschiedenen Bühnenprogrammen und dem auch in diesem Jahr wieder geplanten Klassikertag ganz besonders die vielen kleineren und größeren Aktionen der beteiligten Betriebe beigetragen. Diese haben mit viel Engagement und Einsatz dafür gesorgt, dass sowohl in als auch vor den Geschäften jede Menge los war und sich der Kultur-

Herbst nebst Einkaufsnacht bis 23 Uhr zu einem Highlight im Veranstaltungskalender und zu einem wichtigen Werbeträger für Gunzenhausen entwickelt hat.

Auch in diesem Jahr sind die Verantwortlichen von Stadt und Stadtmarketing Gunzenhausen e. V. zuversichtlich, dass sich wieder zahlreiche Betriebe aus Handel, Gastronomie, Handwerk und Dienstleistung mit attraktiven und ausgefallenen Ideen beteiligen und Bürgern und Besuchern Gunzenhausens einen erlebnisreichen Tag bescheren.

Bis zum 1. 6. 2022 haben Geschäfte und Unternehmen Zeit, sich für die Teilnahme am KulturHerbst anzumelden und diesen zu nutzen, sich einem breiten Publikum aus der gesamten Region zu präsentieren. Die Anmeldeunterlagen können im Internet unter kulturherbst.gunzenhausen.de/download.html heruntergeladen werden.

►
Der KulturHerbst ist auch optisch ein Erlebnis.



Jugend



Mobil sein in Gunzenhausen

Stadtjugendpflege legt das Projekt „Ein Flüchtling und sein Fahrrad“ neu auf

Da immer mehr Kriegsflüchtlinge in Gunzenhausen ankommen, legt die Stadtjugendpflege das Hilfsprojekt „Ein Flüchtling und sein Fahrrad“ neu auf. Es befinden sich nicht alle Unterkünfte in der Kernstadt, daher ist das Fahrrad eine gute und sinnvolle Möglichkeit um mobil zu sein. „Wir wollen Kriegsflüchtlingen helfen“, so Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher. „Nur wer mobil ist, kann am öffentlichen Leben teilnehmen. Für uns ist das Projekt eine Herzensangelegenheit. Wir möchten auf diese Weise helfen und mit den Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen.“

Für ein Erwachsenenfahrrad werden 20 Euro verlangt, ein

◀
Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher prüft jedes Fahrrad auf einwandfreie Funktion.

Kinderfahrrad kostet 10 Euro. „Das Geld wenden wir komplett dafür auf, um die Verkehrssicherheit der Räder herzustellen. Diese werden in der Regel gespendet“, so Helmar Zilcher weiter. „Wir haben während der letzten Flüchtlingskrise sehr gute Erfahrungen mit dem Projekt gemacht und rund 120 Fahrräder an Flüchtlinge vermitteln können.“

Für Fragen rund um das Projekt „Ein Flüchtling und sein Fahrrad“ steht Ihnen Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher unter Telefon 09831/508-122 oder per E-Mail an stadtjugendpflege@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Angebot je nach Verfügbarkeit besteht. Wer ein Fahrrad spenden möchte, kann sich gerne an Stadtjugendpfleger Helmar Zilcher wenden.

Gunzenhäuser Stadtjugendpflege präsentiert „Tanz-klar – loveboat“ auf der MS Altmühlsee

Die von der Stadtjugendpflege Gunzenhausen organisierte Eventreihe „Tanz-klar“ ist zurück und startet am Freitag, den 20. Mai 2022, auf dem Altmühlsee in die neue Saison. Dann sticht an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof die MS Altmühlsee alias loveboat in See und lädt Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren von 19 bis 23 Uhr zur entspannten Chill-out-session-Jugendparty. Alkohol und Rauch sind tabu, Tanz und Entspannung dagegen angesagt!

Stündlich wird der Hafen Schlungenhof angefahren um feierwillige Jugendliche an Bord der MS Altmühlsee zu holen. Für die passende Stimmung an und unter Deck sorgt DJ MELLIXX, der angesagte Musik auflegen wird. Der exklusive Pizza on Board Service sorgt dafür, dass von den jungen Passagieren niemand hungrig muss und der Durst wird an der Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken gelöscht.

Am 20. Mai 2022 können übrigens nicht nur Musikliebhaber, sondern auch Natur-

freunde voll auf ihre Kosten kommen. Diese sollten ihre Ferngläser zur Tour mitbringen, denn bei der Vorbeifahrt an der Vogelinsel sind zahlreiche seltene Vögel zu sehen, vielleicht ja sogar der ein oder andere Biber.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung unter Einhaltung der dann aktuell gültigen Corona-Regelungen stattfindet. Die Einzelkarte kostet 5 Euro. Bis 23 Uhr mitfeiern dürfen auch 12- und 13-jährige. Hierzu wurde eine Sondergeneh-

migung eingeholt. Für Fragen zum Tanz-klar-Event steht der Stadtjugendpfleger unter Telefon 09831/508122 oder E-Mail an stadtjugendpflege@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

 A promotional poster for a youth event. The background shows a boat on a lake at sunset. The text is in large, stylized fonts. At the bottom, there are logos for the organizing institutions and a COVID-19 safety icon.

Tanz-klar
loveboat

Freitag
20.5.22
19 - 23 h

MS-Altmühlsee
Seezentrum Gunzenhausen Schlungenhof

Von 12 bis 17 Jahren
Eintritt: 5 Euro

Nach 3 Stunden
CORONA-REGELN

Vereinigte Sparkassen
Gunzenhausen
Gut für unsere Region.

Stadt
GUNZENHAUSEN

*Sondergenehmigung:
12 bis 13-jährige bis 23 h gestattet! Abholung auch um 22 h möglich!

Aktuelles (Alle Termine werden unter Vorbehalt angekündigt)

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung unter www.gunzenhausen.info, ob diese auch wie geplant stattfinden kann.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	
Donnerstag	19.05., 02.6., 09.06.2022	07.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz
Mittwoch	18.05., 25.05., 01.06. und 08.06.2022	16.00 Uhr	Alpaka-Meeting – Anmeldung bis spätestens Dienstag 16 Uhr unter 0171/1459657	Alpaka-Hof Büchelberg, Büchelberg 51
Mittwoch	18.05.2022	10.00 Uhr	Römerführung im Burgstallwald	Treffpunkt: linker Treppenaufgang Waldbad am Limes, Leonhardsruhstraße
Donnerstag	19.05., 26.05., 02.06. und 09.06.2022	09.30 Uhr	Stadtführung	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12
Donnerstag	19.05., 02.06., 09.06.2022	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Marktzeit	Evangelische Stadtkirche, Kirchenplatz 11
Donnerstag	19.05.2022	18.00 Uhr	Sommerklänge mit EKS	Marktplatz
Freitag	20.05.2022	19.00 Uhr	Tanz-klar loveboat	MS Altmühlsee, Anlegestelle Schlungenhof
Freitag	20.05.2022	19.00 Uhr	Sutcliffe	Haus am See, Seezentrum Wald
Dienstag und Freitag	24.05., 31.05., 03.06., 07.06., 10.06. und 14.06.2022	16.20 Uhr	Piratenfahrt	MS Altmühlsee, Anlegestelle Schlungenhof
Mittwoch	25.05.2022	07.00 bis 13.00 Uhr	Wochenmarkt (Vorverlegung aufgrund des Feiertags am 26.05.)	Marktplatz
Mittwoch	25.05. und 08.06.2022	10.00 Uhr	Römerführung in der Stadt	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12
Donnerstag und Montag	26.05. und 06.06.2022	10.00 Uhr	Führung „Gelehrte, Geliebte, Ganoven, Genies – Glückliches, geniales, grenzwertiges Gunzenhausen“	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12
Freitag	27.05.2022	10.00 Uhr	Führung „Laster, Lust und Leidenschaft – Der wilde Markgraf“	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12
Freitag	27.05.2022	14.00 Uhr	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof
Freitag	27.05.2022	15.00 Uhr	Rudern wie die Römer – Römerbootfahrten mit offener Teilnahme	Seglerhaften im Seezentrum Schlungenhof
Freitag	27.05.2022	20.00 Uhr	Addnfahrer – S’Lem is koa Nudsubbn – (Nachholtermin)	Stadhalle, Isle-Platz 1
Freitag	27.05.2022	20.00 Uhr	90er-Party im Lutherhaus	Lutherhaus, Hensoltstraße 27a
Freitag	27.05., 03.06., 10.06.2022	20.30 Uhr	Führung mit der Nachtwächterin	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12
Samstag	28.05. 2022	19.30 Uhr	Konzert mit Dinis Schemann – Ludwig van Beethovens „Pathétique“ u.a. – Ersatztermin	Stadhalle, Isle-Platz 1
Mittwoch	01.06. 2022	14.00 Uhr	Tanznachmittag für Senioren	Stadhalle, Isle-Platz 1
Montag	30.05. und 13.06.2022	17.00 Uhr	Führung „Hexen, Henker, Hinrichtungen“	Treffpunkt: Spitalkirche, Spitalstr. 8
Freitag	03.06. 2022	19.30 Uhr	Musikfahrt auf der MS Altmühlsee – Oldest boys alive	MS Altmühlsee, Anlegestelle Schlungenhof
Donnerstag	09.06.2022	10.00 Uhr	Kinderführung „Fisch, Frosch, Falke und Storch – Ein spannender „Such“-Stadtpaziergang	Treffpunkt: Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Freitag	10.06.2022	19.30 Uhr	Musikfahrt auf der MS Altmühlsee – Biene & Stui	MS Altmühlsee, Anlegestelle Schlungenhof
Freitag bis Sonntag	10.06. bis 12.06.2022	11.00 Uhr	Seekerwa im „Strandblick“ mit Kanutestival	Seezentrum Schlungenhof
Sonntag	12.06.2022	10.30 Uhr	Enkler’s Trödelmarkt	Festplatz, Zum Schießwasen
Dienstag	14.06.2022	20.30 Uhr	Gässlas-Führung – Der etwas andere Stadtpaziergang	Treffpunkt: Tourist Information, Rathausstraße 12

Veranstungsübersicht April/Mai 2022



Zukunftsorientiertes Bauen und Sanieren mit staatlichen Fördermitteln

Vortrag

Leitung: Leonhard Taglieber, Dipl.-Ingenieur (FH)
Dienstag, 17.05.2022, 19:00 – 20:30 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: 14,50 €, ermäßigt 11,00 €

Debattierclub

Leitung: Hubert Bauer
Mittwoch, 18.05.2022, 10:00 – 12:00 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten.

Weiterer Termin: 08.06.2022, 10:00 Uhr

Italienischer Frühling

Kochkurs

Leitung: Margit Eckert, Hauswirtschaftsmeisterin
Freitag, 20.05.2022, 17:00 – 21:00 Uhr
mimafit-Gesundheitsschule, Dr.-Richard-Zöller-Str. 21

Mit Kundalini Yoga durch die Jahreszeiten Sommer: das Leben genießen

Leitung: Nancy Könecke-Sprügel, Yoga-Lehrerin
Samstag, 21.05.2022, 10:00 – 12:00 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: 25,00 €, ermäßigt 21,00 €

Filz in Form

Gefäße oder Hohlkörper filzen

Leitung: Margot Krug, Dozentin Filzen
Samstag, 21.05.2022, 9:30 – 16:30 Uhr
vhs-Bildungszentrum, Nürnberger Straße 32
Kursgebühr: 47,00 €, ermäßigt 36,00 €

Klöppeln – Grundlagen Point de Lille, Teil I

Leitung: Ute Klug, Klöppellehrerin
Samstag/Sonntag, 21./22.05.2022,
9:00 – 19:00 Uhr (Sa.), 9:00 – 14:00 Uhr (So.)
vhs-Bildungszentrum, Nürnberger Straße 32
Kursgebühr: 80,50 €, ermäßigt: 62,00 €

Webseiten erstellen ganz ohne Programmierkenntnisse Online-Kurs

Leitung: Thilo Herzau, IT-Dozent
Sonntag, 22.05.2022, 10:00 – 12:00 Uhr
Online-Kurs, virtuelles Klassenzimmer
Kursgebühr: 44,00 €, ermäßigt 39,00 €

Besprechungen und Sitzungen im Internet kreativ und zielführend gestalten

Leitung: Hans-Joachim Scheler, Life-Coach
Sonntag, 22.05.2022, 09:30 – 13:30 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: 77,00 €, ermäßigt 59,00 €

Gesunde Ernährung für's Herz

Workshop

Leitung: Mandy Aust, Diätassistentin; Fitnesstrainerin B-Lizenz
Montag, 23.05.2022, 18:00 – 20:30 Uhr
vhs-Bildungszentrum, Nürnberger Straße 32
Kursgebühr: Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Stretch & Relax

Entspannung für Herz und Geist

Leitung: Mandy Aust, Diätassistentin; Fitnesstrainerin B-Lizenz
Dienstag, 24.05.2022, 18:30 – 20:30 Uhr
vhs-Bildungszentrum, Nürnberger Straße 32

Spielnachmittage für Senioren/-innen

Leitung: Franz Graf, Seniorenbeirat
Mittwoch, 25.05.2022, 14:30 – 15:45 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: Teilnahme kostenlos, Anmeldung erbeten.

Bücher aus Stein bewahren Biografien

Leitung: Elke Hartung, Stadtführerin, Limes-Cicerone
Sonntag, 29.05.2022, 11:00 – 12:30 Uhr
Jüdischer Friedhof, Leonhardsruhstr. 15 d
Kursgebühr: 12,00 €, ermäßigt 9,00 €, Anmeldung erforderlich!

Kräuter bewusst essen macht gesund und schlank

Leitung: Claudia Hülstrunk, Dipl.-Agraringenieurin, Wildkräuterexpertin
Sonntag, 29.05.2022, 15:00 – 18:30 Uhr
Markt Berolzheim, Otterfleck 2
Kursgebühr: 33,00 €, ermäßigt 25,00 €

Börsen-Club

Leitung: Michael Ebert
Samstag, 04.06.2022, 15:00 – 17:00 Uhr
Haus des Gastes, Dr.-Martin-Luther-Platz 4
Kursgebühr: Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich!

Gesunder Darm – Gesundes Immunsystem

Leitung: Mandy Aust, Diätassistentin; Fitnesstrainerin B-Lizenz
Montag, 13.06.2022, 18:00 – 20:30 Uhr
vhs-Bildungszentrum, Nürnberger Straße 32
Kursgebühr: 19,50 €, ermäßigt 15,50 €

HINWEIS: Teilnahme an Veranstaltungen der vhs Gunzenhausen nur nach jeweils aktuell geltenden Corona-Regeln! Informieren Sie sich bitte unter www.vhs-gunzenhausen.de oder telefonisch unter 09831/881560.

Polizeipräsidium
Mittelfranken



www.polizei-mittelfranken.de

Ihre Polizei rät

- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen!
- Lassen Sie sich keine Angst machen!
- Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie nie die angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen!

Im Zweifel immer...

 **POLIZEINOTRUF 110**

oder

 **PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME**

mit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

35. Sommerkonzerte im Markgräflichen Hofgarten

ab 15. Juni 2022

Genießen Sie den Sommer – im schönsten Biergarten von Gunzenhausen!

Wir freuen uns nach zwei Jahren „sommerkonzertlose“ Zeit, dass unsere tollen Sommerkonzerte im Gunzenhäuser Falkengarten – dem Markgräflichen Hofgarten – in diesem Jahr voraussichtlich wieder stattfinden können. Die Konzertreihe erfreut sich traditionell am Mittwoch von Mitte Juni bis Mitte August sehr großer Beliebtheit.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und enden um 22:00 Uhr. Mit kühlen Getränken und leckerem Essen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Konzerte finden nur bei gutem Wetter statt und fallen bei schlechter Witterung ersatzlos aus. Die Entscheidung wird jeweils ab ca. 15:00 Uhr auf den Internetseiten www.gunzenhausen.de und www.gunzenhausen.info veröffentlicht.

Info: Kulturbüro Stadt Gunzenhausen, Telefon: 09831/508-109 oder -300

Bitte beachten Sie:

- Der Eintritt für die Konzerte ist frei und die Stadt Gunzenhausen nimmt keine Platzreservierungen vor!
- Selbstverständlich erfolgt die Veranstaltungsdurchführung unter Beachtung eventueller behördlicher Auflagen!
- Alle Termine werden unter Vorbehalt angekündigt und können ggf. abgesagt werden.



Die Sommerkonzerte sind sehr beliebt.
Foto: Stefan Schaller



Eintritt frei!

S O M M E R K o n z e r t e

2022

Mittwochs ab 19 bis 22 Uhr
im Markgräflichen Hofgarten

Dr.-Martin-Luther-Platz 4 - Gunzenhausen

- | | |
|--------|------------------------|
| 15.06. | Walder Dorfmusik |
| 22.06. | Jugendkapelle |
| 29.06. | FearBeer |
| 06.07. | Blaskapelle Dittenheim |
| 13.07. | Wirtshausmusikanten |
| 20.07. | Wormer Musikanten |
| 27.07. | Gunzenhäuser Blous'n |
| 03.08. | Apolonia |
| 10.08. | Holm & Co |
| 17.08. | Sharks |

Besonderes Schankerl!

Besuchen Sie ebenfalls hier im „Falkengarten“ unsere **kleinKUNSTbühne** mit 5 tollen Veranstaltungen jeden Sonntag ab 07.08.2022!



Kulturbüro
Stadt Gunzenhausen
Tel. 0 98 31 / 508 109
Fax 0 98 31 / 508 567
kulturamt@gunzenhausen.de
gunzenhausen.info



Änderungen vorbehalten. Bei schlechtem Wetter entfallen die Konzerte ersatzlos! Die Stadt Gunzenhausen nimmt keine Platzreservierungen vor!

Stadt- und Schulbücherei

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 11 bis 18 Uhr;
Mi. 11 bis 20 Uhr; Sa. 10 bis 13 Uhr



Laura Baumann informierte in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen über Workshops zum Identifizieren von Fake News

Vortragsreihe in Kooperation mit dem gunnet e.V.

Der Vermittlung von Informationen zu allen Fragen der Digitalisierung und der Schulung von Medienkompetenz haben sich sowohl der gunnet e.V. als auch die Stadt- und Schulbücherei verschrieben. Bei der Veranstaltungsreihe „Medienwelten“ hat sich diese Zusammenarbeit seit Jahren bewährt.

Zunächst lud die Referentin Laura Baumann ihr Publikum zu einem Newstest der „Stiftung neue Verantwortung“ ein, bei dem man feststellen kann, wie gut man im Umgang und in der Bewertung mit Informationen aus dem Internet bereits ist. Dazu gehört die Fähigkeit, sich auf Internetseiten zurechtzufinden und auch den Urheber genau zu identifizieren. Habe ich es mit einer Nachricht zu tun, wird mir hier ein Marketing-Beitrag untergeschoben oder handelt es sich um eine Meinungsäußerung?

Auch die Qualität jedes Nachrichtenbeitrags sollte hinterfragt werden: Der Newstest zeigt auf, wie wichtig Informationen über Quellen und

verwendete Statistiken sind. Aus ihrer Erfahrung in der Medienarbeit mit Jugendlichen weiß die Referentin: Gerade für jüngere Menschen ist es ein erster Schritt, ein Urteil über die Relevanz eines Beitrags zu fällen. Bei Kindern und ihren Aktivitäten in den sozialen Medien wird hier in Schulungen auch die Frage gestellt: „Sind die Posts, die du da liest, eine echte Information oder ist das Ganze ein Scherz?“ Selbst jüngere Kinder können bei den Workshop-Aufgaben schon gut zwischen ernst gemeinten Informationen und Statements von „Witzbolden“ unterscheiden.

„Von wem stammt eine Nachricht, welchen Zweck verfolgt eine Person mit ihrem Facebook-Post?“ Solche Fragen sollten sich nach Ansicht von Laura Baumann routinemäßig stellen. Dies gilt auch für Journalistinnen und Journalisten, die durchaus auch Falschmeldungen aufsitzen können. Dies sei umso bedenklicher, dass vermeintliche Fakten, die es einmal auf eine journalistisch geprägte und renommierte Plattform geschafft haben, sich schnellstens ungeprüft verbreiten können. Bewährt haben

sich – so informiert die Referentin – Faktencheck-Portale wie der „Faktenfuchs“ des Bayerischen Rundfunks oder „Correctiv“, eine spendenfinanzierte Rechercheplattform, die sich für Bürgerbeteiligung und die Förderung von Medienkompetenz einsetzt. An die Faktencheck-Redaktion der Deutschen Presseagentur kann jede Privatperson Vorschläge für Faktenchecks schicken.

Als gutes Korrektiv erweist sich auch der Deutsche Presserat, der Falschmeldungen in der Presselandschaft mit Rügen sanktioniert. Publikationen, die eine Rüge erhalten, müssen in einer der nächsten Ausgaben eine Berichtigung veröffentlichen. BILD ist bei den Rügen immer weit vorne und hat sich auch 2021 den unrühmlichen Titel „Rügen-Meister“ gesichert.

Die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen bietet sowohl für Grundschulklassen als auch für ältere Schülerinnen und Schüler „Fake-Hunter“-Workshops an. Laura Baumann hat die dazu notwendigen Schulungen bei der Bibliothekszentrale Schleswig-Holstein absolviert.

Laura Baumann gab wertvolle Tipps um Fake News zu entlarven. Foto: Babett Guthmann

Nachrichten, die mit manipulativer Absicht verbreitet werden, sind manchmal sofort zu identifizieren, mitunter können sie aber auch auf falsche Fährten führen. Um nicht in eine Fake-News-Falle zu tappen und vielleicht eine Falschmeldung auch noch weiter zu verbreiten, kann man seine Kompetenzen schulen und hilfreiche Faktencheck-Angebote nutzen. Zu den Falschmeldungen im Netz und zu den Workshop-Angeboten für Schulklassen informierte die Bibliothekarin Laura Baumann im Rahmen der Medienwelten-Reihe.

Neuer Bestand für Heimatkunde

Verein für Heimatkunde Gunzenhausen und Stadt- und Schulbücherei arbeiteten Hand in Hand

Gute Nachricht für alle Freunde der Heimatforschung: Die Bibliothek des Vereins für Heimatkunde Gunzenhausen e.V. sowie alle Ausgaben der Hefte von „Alt-Gunzenhausen“ stehen nun den Leserinnen und Lesern der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen zur Verfügung. Alle derzeit 1725 Zeitschriften und Bücher blei-

ben im Besitz des rührigen Vereins, sind aber nun in der Bücherei untergebracht. Die ausführlichen Katalogeinträge erleichtern die Suche nach zeitgeschichtlich bedeutsamen Personen und nach heimatkundlichen Daten und Fakten. Im Online-Medienkatalog der Stadt- und Schulbücherei können Interessierte ihre Recher-

chen auch von zu Hause aus starten.

Die Weichen für das Projekt „Magazin Heimatkunde“ stellten die damalige Büchereileiterin Monika Wopperer und der Vereinsvorsitzende Werner Falk bereits im Jahr 2013. Schritt für Schritt fand dann der Umzug der Medien und die Einarbeitung in den online

verfügbaren Medienkatalog statt. Für die bibliothekarische Erschließung sorgten Jürgen Huber und Ulrike Engelhardt vom Büchereiteam. „Sowohl der Verein für Heimatkunde als auch die Bücherei mit ihrer großen Sammlung zur Geschichte der Stadt und der Region haben von der Zusammenarbeit profitiert!“, betonte



Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 11 bis 18 Uhr;
Mi. 11 bis 20 Uhr; Sa. 10 bis 13 Uhr

Büchereileiterin Babett Guthmann und dankte Werner Falk und seinen Vorstandskollegen: „Die Bücher und Zeitschriften des Vereins sind bei uns gut untergebracht und stehen nun einer breiten Leserschaft zur Verfügung.“

Der Verein für Heimatkunde mit seinen 310 Mitgliedern hat es sich zur Aufgabe gemacht, das geschichtliche Interesse an der Region auf wissenschaftlicher Grundlage voranzubringen. In dieser Arbeit spielt die regelmäßige Veröffentlichung der Reihe „Alt-Gunzenhausen“ eine wichtige Rolle. Dies wissen auch die 60 Archive und Bibliotheken zu schätzen, die die Hefte regelmäßig erhalten. Anfragen zu wissenschaftlichen Arbeiten kommen regelmäßig auf den Verein zu und durch ihre Veröffentlichungen in „Alt-Gunzenhausen“ haben viele mitwirkende Autorinnen und Autoren sich einen Namen in Sachen Heimatforschung gemacht. Das erste Heft erschien im Jahr 1923 als

„wissenschaftlich-historische Gabe“ zum 1100-jährigen Stadtjubiläum, 2021 erschien das jüngste Heft Nummer 76. Im Büchereiangebot sind nun dank der Unterstützung des Heimatvereins alle Hefte mehrfach vorhanden.

Suchabfragen zu allen Heften und Inhalten von Alt-Gunzenhausen sowie den Medien im Bereich Heimatkunde können im Medienkatalog der Stadt- und Schulbücherei abgerufen werden: <https://opac.winipap.net/gunzenhausen>. Einen Überblick über alle Hefte und Inhaltsverzeichnisse findet man auch auf der Homepage des Vereins für Heimatkunde Gunzenhausen: <https://heimatkunde-gunzenhausen.de/>

► *Vereinsvorsitzender Werner Falk und Jürgen Huber vom Büchereiteam bei der Lektüre einer älteren Ausgabe von Alt-Gunzenhausen.*
Foto: Babett Guthmann

Stadt- und Schulbücherei



Die Tierwandler in Gunzenhausen

Stadt- und Schulbücherei organisierte Lesereise mit der Kinderbuchautorin Martina Baumbach

Mit der mittlerweile fünfbändigen Tierwandler-Serie ist die Kinderbuchautorin Martina Baumbach derzeit auf Erfolgskurs. Die Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen hat die Autorin zu einer Lesereise mit neun Lesungen vor 21 Schulklassen aus Gunzenhausen und Umgebung eingeladen. Ihr junges Publikum entführte die Autorin in die Bärenfeld-Schule und die Kinder ließen sich von der Idee begeistern, dass es ein Unterrichtsfach geben könnte, in dem Kinder lernen, sich in ein Tier zu verwandeln. Man hat dann auch die gleichen „Superhelden-Kräfte“ wie das Tier: Man kann fliegen, im Dunkeln sehen, besonders weite Sprünge machen oder sogar die Wände hochklettern.

„Wer hat schon mal mit seinem Kuscheltier geredet?“, fragt

Martina Baumbach zu Beginn der Leserunde. Erstaunlich, wie viele Finger der Zweit- bis Viertklässler da in die Höhe schnellen! Der enge Kontakt zu einem Haus- oder Wildtier gehört zu den größten Kindheitswünschen. Deshalb lassen sich die Kinder auch gerne auf den Rahmen der Geschichte ein: In der Bärenwald-Schule gibt es einen geheimen Nachmittagsunterricht mit Fächern wie „Spurenlesen, Verwandlung, Tierkunde, Kampf & Verteidigung und Gefahren & Tarnung“.

Martina Baumbach hat für ihre Lesungen ein spannungsreiches Konzept mit Lesung, Fantasie-Spaziergang zum Dachbodengespenst und vielen Erzähleinheiten. Damit macht sie auch kleine Lesemuf-

fel neugierig auf die Tierwandler-Abenteuer. Im Interview-Teil steht sie Frage und Antwort und beeindruckt die Kinder, wenn sie von ihren täglichen fünf Schreibstunden berichtet: „Das ist so wie fünf Stunden am Stück Hausaufgaben machen!“ Sie weist die Kinder auch darauf hin, dass wie beim Aufsatz-Schreiben nicht immer die Ideen sofort sprudeln. Ihr Rat: Einfach eine klitzekleine Idee nehmen und einfach mit dem Schreiben anfangen, dann wird die Idee wie von selbst immer größer!



Kinderbuchautorin Martina Baumbach begeisterte das junge Publikum mit ihren Tierwandler-Geschichten.

Foto: Babett Guthmann

Stadt- und Schulbücherei

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 11 bis 18 Uhr;
Mi. 11 bis 20 Uhr; Sa. 10 bis 13 Uhr



Von liebenswerten Helden, duldsamen Lebensreisenden und auf Effekthascherei spezialisierten Starautoren

15 Literaturbegeisterte stellten in der Stadt- und Schulbücherei ihre Highlights des Bücherfrühlings vor

Einige deutschsprachige Autorinnen und Autoren kamen bei der Buchauswahl zum Zug, doch im Hinblick auf die Schauplätze gab es beim Frühjahrs-Literaturcafé der Stadt- und Schulbücherei eine Reise um die Welt. 15 Literaturfreundinnen und Literaturfreunde beteiligten sich mit ihren persönlichen Buchtipps an der Tour durch die Neuheiten des Bücherfrühlings.

Den Start machte Jürgen Huber mit dem „Klima-Appell des Dalai Lama“. Im Austausch mit dem Publizisten und Sonnenenergie-Förderer Franz Alt geht es um das Ziel einer Gemeinwohl-Wirtschaft, geleitet von ethischen Prinzipien. „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“ von Maxim Leo ist aus Sicht von Christine Höller eher ein Träumer. „Ein liebenswerter Charakter“, dessen Versuch, eine Balance zwischen Wahrheit und Liebe zu finden, man gerne verfolgt.

Einen über sieben Generationen reichenden Familienroman hatte Gisela Szonn ausgewählt. „Mitgift“ von Henning Ahrens führt in die niedersächsische Provinz, in der die Wünsche der Familienmitglieder hinter den Interessen des bäuerlichen Anwesens und des Landbesitzes zurückstehen müssen. „Löwenherz“ ist der kleine und keineswegs mutige Bruder von Monika Helfer. Zena Wiehn lobte diesen kleinen Band als liebevolle Beschreibung einer Familie mit all ihren Fehlern und Ticks.

Auf dem Podium der Literaturcafé-Bühne gab es diesmal einen Krimi-Stuhl. Hier nahm als Erste Birgit Franz Platz. Sie empfahl mit „Bis in den Tod hinein“ von Vincent Kliesch einen spannenden Berlin-Krimi. Ins Grenzgebiet zwischen Deutschland und Österreich entführte Cornelia Röhl. Sie hatte mit Anna Schneider eine noch recht wenig bekannte Autorin auf der Liste und empfahl

deren gelungenen Plot in „Ihr Schrei in der Nacht“. In die chinesische Polizeiarbeit gibt der Thriller von Zhou Haohui „18/4 – Der Hauptmann und der Mörder“ Einblick. Laura Baumann erläuterte nicht nur die spannende Krimi-Handlung, sondern wies auch auf die kreative Leistung des Übersetzers aus dem Chinesischen hin.

Ein Leben, gezeichnet von den politischen Umbrüchen Chinas im 20. Jahrhundert, aber auch von der Persönlichkeit des duldsamen Protagonisten: Dagmar Bender begleitete mit viel Freude beim Lesen „Die lange Reise des Yong Shen“ von Dai Sijie.

Was macht eine Pandemie mit den Menschen, wie regiert sie den Einzelnen ins Leben hinein und kann sie ein altes Machtgefüge sprengen? Orhan Pamuk behandelt diese Themen in „Die Nächte der Pest“. Babett Guthmann würdigte diesen ausschweifenden Roman und wies darauf hin: Mit dem Schreiben hat der türkische Nobelpreisträger bereits im Jahr 2016 begonnen.

Viel diskutiert wurde in diesem Frühjahr der neue Roman Michel Houellebecq mit dem lange Zeit streng geheim gehaltenen Titel „Vernichten“. Hartmut Röhl schätzt diesen französischen Erfolgsautor und seine zur Marke gewordene „Rotzigkeit“, wandet aber ein: „Vernichten“ wurde mit viel Effekthascherei im Vorfeld präsentiert, ist aber beileibe nicht sein stärkster Roman.

„Das Versprechen“ einer früheren Hausangestellten ein eigenes Haus zu geben, ist das Vermächtnis der verstorbenen Mutter. Doch die Mitglieder einer südafrikanischen Familie sind auch noch nach dem Ende der Apartheid in ihrem eigenen Rassismus-Gefängnis verfangen. Marion Hinderer zeigte sich beeindruckt von Damon Galguts neuem Ro-

man, für den er mit dem „Man Booker Prize“ ausgezeichnet wurde.

Einen Pageturner mit leichtem Hang zum Kitsch, doch die Themen Tier- und Naturschutz im schottischen Hochland werden brillant erzählt – so der Tenor von Marianne Natalis über „Wo die Wölfe sind“ von Charlotte McConaghy zeigt auf, wie diese Raubtiere dazu beitragen, dass sich die Wälder renaturieren können.

Kritisch äußerte sich Kerstin Zels zu der blutleeren Figurenzeichnung von Ronja Rönne, bei der sich zwei lebensmüde Frauen auf eine gemeinsame Reise begeben. Mit viel Humor bringt es die Testleserin auf den Punkt: „Kein Ende in Sicht“ – so der Titel des Romans – das habe sie sich beim Lesen der öden Geschichte auch immer wieder gedacht! Mit viel Einfühlungsvermögen und den rechten Blick auf die Lebensbilanz widmet sich die Trauerrednerin Louise Brown der Frage „Was bleibt, wenn wir sterben“. Margret Thill gab hier eine eindeutige Empfehlung ab.

Die Geschichte einer Migrantenfamilie mit all ihren Rissen und Brüchen erzählt Fatma Aydemir in ihrem Roman „Dschinns“. Jedes Familienmitglied hat eigene Wünsche verwerfen müssen und verarbeitet Enttäuschungen und das Gefühl von Fremdheit anders. Eine eindeutige Leseempfehlung gab es von Melena Renner.

Zum Abschluss des Abends machte Ulrike Fischer auf einen wichtigen Sachbuch-Beitrag zum Verhältnis zwischen Ukraine und Russland aufmerksam. Der Osteuropa-Kenner Andreas Kappeler hat einen gut lesbaren historischen Abriss zum Verhältnis von Russen und Ukrainern vom Mittelalter bis zur Gegenwart geliefert und einen sprechenden Titel gefunden: „Ungleiche Brüder“.



Cornelia Röhl hatte mit Anna Schneider eine noch recht unbekannte Autorin auf der Liste.

Foto: Babett Guthmann



Dagmar Bender begleitete mit viel Freude beim Lesen „Die lange Reise des Yong Shen“ von Dai Sijie.

Foto: Babett Guthmann



Margret Thill gab für das Buch Louise Brown eine eindeutige Empfehlung ab.

Foto: Babett Guthmann

Die jüdische Unternehmerfamilie Bing aus Gunzenhausen

Salomon Bernhard Bing, Hopfenhändler in Memmelsdorf beabsichtigte 1853, seinen Wohnsitz nach Gunzenhausen zu verlegen. In seinem Gesuch an den Stadtmagistrat vom 4. Januar begründete er diese Absicht u. a. damit „ (...) meinen Wohnsitz in der Stadt Gunzenhausen zu nehmen, allwo für meine Kinder die erwünschten Bildungsschulen vorhanden sind (...) Ich wähle auch insbesondere die Stadt wegen ihrer vorteilhaften Lage zum Einkauf des Hopfens, wozu die dortige Umgebung und Gelegenheit bietet und wegen ihrer Lage an der Eisenbahn, wodurch mir die Beförderung meines Hopfens sehr erleichtert (...)“. Bing, zu diesem Zeitpunkt in zweiter Ehe verheiratet und Vater von fünf Kindern, gab sein Vermögen mit 18.000 Gulden an. Die Zustimmung des Magistrats zu seiner Aufnahme und sowie das Bürgerrecht erhielt er wenig später.

Berühmtestes Mitglied der Familie Bing ist der aus erster Ehe stammende Sohn Ignaz (geboren 1840 in Memmelsdorf). Zusammen mit Bruder Adolf führte er ab 1863 einen Kurz- und Manufakturwarengroßhandel in Gunzenhausen. Zeitgleich beantragte er die Mitgliedschaft im örtlichen Gesangverein Liederkranz, welche die Vorstandschaft ohne Einwände beschloss.

Ignaz Bing, der gerne dichtete, schrieb für den Verein einen preisgekrönten Sängergruß.

Ohne Erfolg blieben allerdings seine Bemühungen um Aufnahme in die elitäre Casinogesellschaft Gunzenhausen zwei Jahre später, die mit dem Vermerk „weil Jude“ abgelehnt wurde. Ignaz Bing vermutete, dass diese Entscheidung auf Betreiben des hiesigen einflussreichen Landrichters Hermann Richter zustande kam und veröffentlichte deshalb im ‚Gunzenhauser Anzeigblatt‘ einige Spottgedichte. Damit bezog sich Bing unmittelbar auf die Tatsache, dass Landrichter Richter als Enkel des bekannten Schriftstellers Jean Paul wiederholt mit Zeitungsinserten Bücher aus dessen Nachlass zu veräußern suchte.

Ob die Ablehnung durch die Casinogesellschaft oder bessere berufliche Aussichten ausschlaggebend waren, ist unbekannt, jedenfalls gingen Ignaz und Adolf Bing 1865 nach Nürnberg. Dort eröffneten sie zunächst einen Laden für Kurzwaren, später ergänzt durch Metall- und Galanteriewaren. Mit Entstehung des Deutschen Kaiserreiches 1871 erweiterten die Brüder kontinuierlich ihr Produktangebot an Metallwaren. Ihr Absatzmarkt dehnte sich auf ganz Deutschland, Europa und bis

Damals

nach Amerika und Südafrika aus. Anfang der 1880er-Jahre errichteten die Bings die Nürnberger Metallwarenfabrik in der 220 Arbeiter unterschiedlichste Haushaltsartikel bzw. Blechspielwaren produzierten. Dieser ersten Fabrikhalle folgten noch weitere Produktionsstätten und ab 1883 lag die Geschäftsleitung ausschließlich bei Ignaz Bing, der 1895 tausend Arbeiter beschäftigte und wegen seiner Verdienste mit den Titeln „Königl. Kommerzienrat“ bzw. „Geheimer Kommerzienrat“ geehrt wurde.

Eine intensive Beziehung pflegte Ignaz Bing zur Gemeinde Streitberg in der Fränkischen Schweiz, wo er ein Haus besaß und sich häufig zur Erholung aufhielt. Vielfach unterstützte er den Ort, so stiftete er u. a. einen Brunnen, die Volksschulbücherei bzw. den Prinz-Rupprecht-Aussichtspavillon und forcierte die lokale Elektrifizierung. Aus Dankbarkeit verlieh ihm die Gemeinde 1903 die Ehrenbürgerwürde. Wenige Jahre darauf gelang ihm die Entdeckung der nach ihm benannten ‚Bing-Höhle‘, welche er planmäßig erschließen ließ, sodass sie sich mit ihren „Tropfsteinen von märchenhafter Schönheit“ innerhalb kurzer Zeit zu einem touristischen Highlight der Fränkischen Schweiz entwickelte.

Bis zu seinem Tode 1918 in Nürnberg stand Ignaz Bing, übrigens verheiratet mit einer Tochter des jüdischen Volksschullehrers aus Gunzenhausen, im engen Kontakt mit dem hiesigen Familienzweig, in erster Linie mit seinem jüngeren Bruder Berthold. Dieser war nach zeitweisem Aufenthalt und Ausbildung in den USA als erfolgreicher Geschäftsmann in der Altmühlstadt tätig, handelte mit Hopfen, Käse, Speereien oder Versicherungen und betrieb eine Gastwirtschaft. Außerdem unterhielt er eine Verkaufagentur für „Original amerikanische Nähmaschinen der Firma Singer“ bzw. der „Amerikanischen selbstmessenden Petroleum-Ölkanne The Queen“. Auch Berthold Bing war literarisch begabt und beteiligte sich als Mitglied der Gesangvereine Liederkranz und Sängerbund mehrfach mit eigenen Beiträgen.

Ein weiteres Familienmitglied, der Ingenieur und Fabrikant Emil Bing, erwarb 1901 die Hagenah'sche Maschinenfabrik mit Schneidsäge und Lohmühle in der Hensoltstraße, die schon wenige Monate später einem verheerenden Brandunglück zum Opfer fiel. Er ließ sich dadurch in seinem unternehmerischen Ehrgeiz nicht ausbremsen und erwarb Grundstücke an der Nürnberger Straße, wo in der Folgezeit die Maschinenfabrik Bing entstand. Dort wurden u. a. landwirtschaftliche Maschinen, Molkerei- oder Brauereianlagen produziert. Die Erzeugnisse genossen einen ausgezeichneten Ruf, sodass 1907 eine Dreschmaschine sogar an die bolivianische Stadt Cochahamba ausgeliefert wurde. Mit dem Verkauf der Fabrik mitten im Ersten Weltkrieg endet auch die Geschichte der Unternehmerfamilie Bing in Gunzenhausen.



Die Maschinenfabrik der Gebrüder Hagenah wurde 1901 von Emil Bing erworben.
Foto: Stadtarchiv Gunzenhausen

Text: Werner Mühlhäußer

Zweckverband Altmühlsee



Seeräuber ahoi! Piratenfahrten mit der MS Altmühlsee

Auf, auf ihr Landratten! Rückt die Augenklappe zurecht, poliert das Holzbein und setzt den Papagei auf die Schulter. Heuert auf der Piraten-MS Altmühlsee an und macht euch bereit für eine einzigartige Schatzsuche auf See. Mitte April 2022 geht's wieder los, mit den beliebten Piratenfahrten auf dem wunderschönen Altmühlsee. Nachwuchsseeräuberinnen und -seeräuber sollten sich das nicht entgehen lassen. Doch seid Ihr da draußen auch mutig genug?

Die Piratenfahrten des Zweckverbands Altmühlsee sind ein lustiger und beliebter Spaß für Kinder bis 16 Jahren. Eine geheimnisvolle Schatzkarte führt die Minipiraten auf eine Insel,

auf der ein sagenumwobener Schatz vergraben liegen soll. Werden sie diesen aber auch finden?

Kinder lieben Piraten und feiern die ungefährlichen Fahrten mit der MS Altmühlsee. Auf den Spuren von John Long Silver und Jack Sparrow lassen sich tolle Abenteuer erleben. Selbst die Kleinsten können mitfahren und ein paar herrliche Momente auf dem See und später auf der Insel genießen.

Erstmals sticht die Piraten-MS Altmühlsee im April in See, die weiteren Termine können auf der Internetseite des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de nachgelesen werden. Die Piratenfahrten starten jeweils an der Anlege-

stelle im Seezentrum Schlunghof. Kinder unter 3 Jahren fahren kostenlos mit, für kleine Freibeuter von 3 bis 16 Jahren kostet der Fahrschein 5 Euro. Erwachsene können für 12 Euro auf Piratenfahrt gehen und der Betrag für die Familienkarte für maximal 2 Erwachsene und 3 Kinder bis 16 Jahren ist 30 Euro. Die Fahrten sind ein tolles Geschenk und können auch als Geburtstags-event gebucht werden.

Für Fragen rund um die Piratenfahrten auf der MS Altmühlsee stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee unter Tel. 09831/508-191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de gerne zur Verfügung.



Die Piratenfahrten sind ein beliebter Spaß für Kinder bis 16 Jahren. Foto: Zweckverband Altmühlsee

Römische Nachmittage am Altmühlsee

Der Nachbau der Römerboote am Altmühlsee ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, dass

wissenschaftliches Interesse und ein gemeinsames Hobby sprachliche und soziale Un-



terschiede überwinden kann. Ein Blick hinter die Kulissen des Projekts kann demnächst im Seezentrum Schlunghof geworfen werden. Dann lädt Projektleiter Professor Dr. Boris Dreyer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen zu römischen Nachmittagen.

Im Rahmen dieser Nachmittage kann den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter geschaut werden. Erklärt werden traditionelle Techniken oder die Verwendung antiker

◀ Im Rahmen der römischen Nachmittage werden auch traditionelle Arbeitstechniken gezeigt.

Werkzeuge. Daneben wird römisches Leben abgebildet, es wird Brot gebacken und sich über die Kultur des römischen Reichs ausgetauscht. Begleitet werden die Veranstaltungen vom Erlebnis Geschichte und Experimentelle Archäologie e.V., dessen Mitglieder die Arbeiten am Altmühlsee tatkräftig unterstützen.

Die Teilnahme an den römischen Nachmittagen ist kostenlos und unverbindlich. Termine sind der 27. Mai, der 24. Juni, der 29. Juli, der 26. August und der 30. September 2022, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Auskünfte und nähere Informationen erteilt Professor Dr. Dreyer unter Tel. 09131/8525768 oder per E-Mail an boris.dreyer@fau.de.

„Ein Römerboot auf dem Prüfstand“

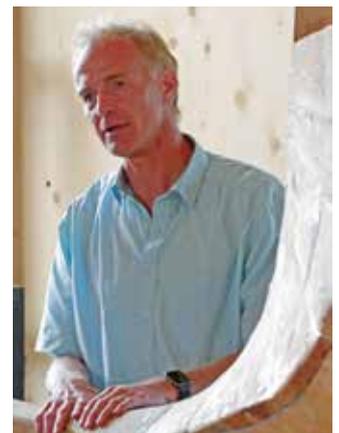
Buch über die F.A.N. erscheint im Mai

Geschichte zum Anfassen präsentiert Professor Dr. Boris Dreyer mit seinem Buchprojekt „F.A.N. – Ein Römerboot auf dem Prüfstand“: Der Bau des Römerboots Fridericiana Alexandrina Navis (F.A.N.), die auf einem römischen Wrack aus Oberstimm an der Donau basiert, war Grundlage für umfangreiche Tests. Dabei bewegen die Erbauer wissenschaftliche Fragen: Welche Riemenaufhängung war histo-

risch, welches Steuer, welcher Segeltyp war ideal? Was kann römische Grenzverteidigung auf Donau und Rhein leisten? Im Buch ist Gunzenhausen bzw. der Altmühlsee ganz zentral: Dort haben viele der Tests stattgefunden, die den Nachbau in seiner Leistungsfähigkeit verständlich werden lassen: Schnelligkeit und Manöver unter Riemen und Segel (mit verschiedenen Varianten). Auch das neue Römerboot im

Rahmen des EU-Projekts, das an der neuen Werfthalle in Schlunghof gebaut wird, findet bereits Widerhall. Auskünfte zum Buch erhalten Sie auf der Internetseite wbg-wissenverbindet.de oder bei Professor Dr. Dreyer per E-Mail an boris.dreyer@fau.de.

▶ Professor Dr. Boris Dreyer leitet das Römerboot-Projekt am Altmühlsee.





Zweckverband Altmühlsee



„Es geht um nicht mehr, als um das große Ganze!“

im Gespräch mit Martina Widuch, Leiterin der LBV-Umweltstation Altmühlsee

Natur- und Tourismus lassen sich in Einklang bringen, davon ist Martina Widuch überzeugt. Die Dipl.-Biologin hat 2009 in der Umweltstation in Muhr am See ihr berufliches Zuhause gefunden und ist seit mehreren Jahren Kopf des LBV-Teams am Altmühlsee. Martina Widuch begeistert Menschen für die Schönheit des Sees sowie der Natur und kämpft für den Artenerhalt. Im Interview erzählt sie von Ihrer interessanten Aufgabe.

Was genau macht der LBV am Altmühlsee?

Wir wollen Umwelt erlebbar machen und auf diese Weise Menschen für den Naturraum Altmühlsee begeistern. Dabei geht es uns als LBV nicht nur um die Vogelwelt, sondern um den gesamten Lebensraum, eben um das große Ganze. Jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten um den Planeten zu schützen. Am Altmühlsee betreiben wir dazu Aufklärungsarbeit und bieten verschiedene Projekte und Umweltthemen an. Gäste können beispielsweise bei Führungen oder Umweltbildungsprogrammen mitmachen oder Ausstellungen besuchen. Dazu ist die Umweltstation Altmühlsee eine Quelle für Informationen, rund um das Thema Artenerhalt.

Warum ist der Altmühlsee gerade für Vögel so interessant?

Mit dem Bau des Sees wurde ein wichtiges Wiesenbrütergebiet zerstört, bevor dieser

neue Lebensraum entstehen konnte. Zum Teil sind die alten Bewohner jedoch geblieben, allerdings sind auch neue Arten dazugekommen, beispielsweise Wasservögel.

Heute tummeln sich hier rund 300 verschiedene Vogelarten, und das nicht nur auf der Vogelinsel. Manche sind dauerhaft da und nutzen das Gebiet als Rückzugsort und Brutplatz, andere kommen nur zu Besuch, ruhen sich aus und stärken sich auf dem Vogelzug. Ich vergleiche den Altmühlsee mit der Vogelinsel daher gerne mit einer großen Tank- und Rastanlage für Vögel (lacht).

Wir stellen fest, dass sich die Vogelwelt am Altmühlsee verändert hat. Von Jahr zu Jahr nimmt der Bestand vieler Arten ab. Allerdings siedeln sich auch immer wieder neue Arten an, beispielsweise der Seeadler, der 2006 das erste Mal gesichtet wurde und nun hier heimisch ist. Eine kleine Sensation ist das Auftauchen der Zwerggans, die wir nicht erwartet haben.

Tourismus und Artenschutz – kann das funktionieren?

Flora und Fauna sind sehr empfindlich, doch wenn sich Menschen an Regeln halten, kann das gut funktionieren. Dazu gehört auf den ausgewiesenen Wegen zu bleiben und beispielsweise Hunde an der Leine zu führen. Als Besucher sind wir nur zu Gast und müssen uns denen, die dort zuhause sind, anpassen. Am Altmühlsee haben wir klare Grenzen zum Schutz der störanfälligen Tiere gezogen. Es ist unsere Aufgabe als LBV zu sensibilisieren und die Gäste auf den ökologisch hochwertigen Lebensraum hinzuweisen. Wir haben hier vor Ort eine echte Schatzkiste der Artenvielfalt, die es zu erhalten gilt.

Welche Projekte sind für die Zukunft geplant?

Zukünftig werden wir die Vogelinsel weiter in den Fokus rücken. Die Vogelinsel ist ja nicht nur eine einzelne Insel, sondern ein ganzes System aus kleinen Inselchen, aus Kiesbänken, Bäumen, Hecken, Wiesen etc. Es gibt also unzählige Nischen für unterschiedliche Vögel und damit auch viel zu entdecken. Diese Vielfalt ist einzigartig und wir möchten naturinteressierten Menschen einen Zugang dazu ermöglichen. Daneben möchten wir für (Hobby)-Ornithologen anspruchsvolle Beobachtungsangebote schaffen.

Welche Berührungspunkte haben der Zweckverband Altmühlsee und die Umweltstation in Muhr am See?

Wir stehen im regen Austausch und profitieren voneinander. Beide Stellen möchten den Naturraum Altmühlsee

schützen und Gästen ein möglichst nahes Naturerlebnis ermöglichen. In der Vergangenheit haben wir verschiedene, gemeinsame Projekte auf den Weg gebracht, beispielsweise geführte Touren mit der MS Altmühlsee zum Thema Fledermäuse oder die Vollmond-Schiffstour. So etwas macht nicht nur Spaß, sondern die Zusammenarbeit passt einfach.

Was schätzen Sie persönlich an der Region Gunzenhausen?

Ich liebe es, da zu arbeiten, wo andere Urlaub machen (lacht). Spaß beiseite: Hier lässt sich viel erleben, alleine am Altmühlsee. Ob Naturbeobachtungen, Schifffahrt, Wassersport oder Radfahren – es ist für jeden etwas dabei.

Vielen Dank für das Gespräch!



Andere Stellen

Wanderausstellung „Mit Davidstern und Lederhose“ begeisterte in Gunzenhausen

„Mit Davidstern und Lederhose – Jüdische G'schichten on Tour“ ist mehr als eine traditionelle Ausstellung mit Unmengen an Exponaten und vielen langen Texttafeln. Diese Ausstellung will zwar informieren und aufklären, die Besucher sollen dabei jedoch zum Teil des Themas werden. Vergangenes und Gegenwärtiges soll live erlebt und erfahren werden. Stilmittel der Ausstellungsmacher sind mitreißende Live-Performances, interessante, nicht alltägliche Objekte und vor allem die Interaktion. Die Themen: Die tiefe Verwurzelung jüdischen Lebens in Bayern und wie jüdische Menschen das Leben im Freistaat bis heute prägen. Das Ziel: Brücken bauen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen. Vor kurzem war die

Ausstellung der Europäischen Janusz Korczak Akademie e.V. im Beruflichen Schulzentrum Gunzenhausen zu Gast. Zahlreiche Gäste ließen sich dieses Highlight nicht entgehen, darunter der Antisemitismusbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a. D.

Mit Leichtigkeit erstickt die Ausstellung „Mit Davidstern und Lederhose – Jüdische G'schichten on Tour“ weit verbreitete Vorurteile im Keim. Verschwörungstheorien haben im Zuge der Corona-Pandemie neuen Aufschwung erhalten und antisemitische Straftaten zugenommen. Dabei ist jüdisches Leben auch ein Teil der bayerischen Identität, auch wenn es manchmal nicht auf den ersten Blick sichtbar ist. Ob Physiker Albert Einstein, Jeans-Vorreiter

Levi Strauss oder der ehemalige Präsident des FC Bayern München Kurt Landauer – sie alle waren Juden und haben Großes vollbracht, ja Spuren in der Geschichte hinterlassen.

Daneben gehört jüdisches Leben zur Stadt Gunzenhausen, wenn es auch sehr dunkle Zeiten gab und Verbrechen passierten, für die noch heute die Worte fehlen. „Jüdisches Leben hat nachhaltige Spuren in Gunzenhausen hinterlassen“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir stellen uns unserer Vergangenheit und sind froh, dass wir mithilfe dieser tollen Ausstellung weitere Aufklärungsarbeit leisten können. Mit Davidstern und Lederhose führt Generationen zusammen und fördert den gegenseitigen Austausch. Ganz toll finde ich, dass mit der Familie Bing auch



Zwei Schauspieler führten mitreißende Geschichten vor.

jüdische Menschen aus Gunzenhausen einen Platz in der Ausstellung gefunden haben. Auf diese Weise wird jüdisches Leben in unserer Mitte noch begreifbarer.“ Im Rahmen der Ausstellung war eine seltene Blechspieleisenbahn, produziert von den Bing-Werken zu bestaunen. Zudem gab es Interessantes über die Geschichte der Hopfenhändler- und Spielwarenfamilie zu erfahren

Zensus 2022 – Beginn der Volkszählung

Der Zensus ist deutschlandweit die größte statistische Erhebung. Es wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen.

Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme notwendig. Die Eu-

ropäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten per Verordnung dazu, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. Der letzte Zensus in Deutschland war im Jahr 2011.

Eigentlich hätte der Zensus 2021 stattfinden sollen, pandemiebedingt wurde er auf 2022 verschoben. 10,2 Millionen Menschen werden 2022 deutschlandweit stichprobenartig befragt, da-

von rund 21500 aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Von Mitte Mai bis Ende Juli 2022 ist dann einiges los auf Altmühlfrankens Straßen. Rund 150 Ehrenamtliche setzt der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen für die Erhebung ein.

Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Pflaumfeld

Never change a running System – die Führungsmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Pflaumfeld arbeitet auch die nächsten sechs Jahre zusammen. So wurden Kommandant Benjamin Kapp und sein Stellvertreter Stefan Pressel bei der Kommandantenwahl Ende März 2022 mit klarer Mehrheit im Amt bestätigt.

An der Wahl in Pflaumfeld nahmen alle aktiven Feuerwehrleute aus dem Gunzenhäuser Ortsteil teil. Geleitet wurde die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl von Stefan Brändlein vom Ordnungsamt der Stadt Gunzenhausen. Letztlich können die wiedergewählten Kommandanten stolz auf sich und ihre tolle Arbeit in

den vergangenen Jahren sein. Das Vertrauen der Feuerwehrleute ist groß und die Wiederwahl war nur Formsache. Zu den ersten Gratulanten zählte Stadtrat und Ortssprecher Jürgen Brenner, der es sich nicht nehmen ließ, der Wahl beizuwohnen.

In den nächsten Wochen muss nun der Kreisbrandrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen die Wahl bestätigen und im Anschluss daran der städtische Ausschuss für Hauptangelegenheiten, Finanzen und Digitalisierung die Amtszeit der wiedergewählten Kommandanten beschließen

LIMEStival – der römische Monat in der Stadt Gunzenhausen

Jupiter stehe uns bei, wir feiern in diesem Jahr einen großartigen LIMEStival-Monat Juni! Dann lädt die Stadt Gunzenhausen zu einer spannenden Zeitreise in die römische Vergangenheit ein. Die Altmühlstadt liegt bekanntlich als einzige bayerische Stadt direkt auf dem raetischen Limes. Für uns ein Grund um zu feiern und Gunzenhausen im Juni 2022 kurzerhand in eine römische Enklave zu verwandeln. Besucherinnen und Besucher werden in eine längst vergessene Zeit zurück versetzt. Insbesondere am Altmühlseeufer in Schlungenhof treffen sich gleich mehrmals einfache Grenzsoldaten, schwer bewaffnete Legionäre und geringe Händler. Und auf dem Wasser drehen Schiffe ihre Runden, beladen mit Kriegs-

gerät und anderen Utensilien. Bei all dem Schauspiel wird auch der Wissenschaft gebührender Platz eingeräumt, denn die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wird gemeinsam mit der Stadt Gunzenhausen, dem Bezirk Mittelfranken und dem Erlebnis Geschichte und experimentelle Archäologie e. V. römische Nachmittage mit Workshops und Lagerleben veranstalten.

„Unser LIMEStival-Monat ist eines der großen Veranstaltungshighlights in diesem Jahr“, so Wolfgang Eckerlein von der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen. „Die Besucherinnen und Besucher finden sich in der römischen Antike wieder. Dieser wichtige Teil der Gunzenhäuser Geschichte soll im Juni 2022 erleb- und

begreifbar werden. Dafür haben wir uns einiges einfallen lassen. Event-Klassiker wie Römerführungen wird es ebenso geben, wie römische Darbietungen, Festlichkeiten und Programme für Kinder. Ich freue mich zudem sehr, dass nach vielen Jahren die historische Römergruppe Cohorte XXXVI wieder in Gunzenhausen zu sehen sein wird.“

Weiterführende Informationen zum LIMEStival-Monat Juni erhalten Sie auf der Internetseite der Tourist Information der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.info. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen unter Tel. 09831/508-300 oder via E-Mail an touristik@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

Andere Stellen



Der Juni 2022 steht in der Stadt Gunzenhausen ganz im Zeichen der Römer. Foto: Andreas Hub

Vereine, Organisationen und Gruppen können sich beim Gunzenhäuser KulturHerbst 2022 präsentieren

Nach zweijähriger Pause wird es am 1. Oktober 2022 die siebte Auflage des KulturHerbst Gunzenhausen mit langer Einkaufsnacht bis 23.00 Uhr geben.

Als fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms haben sich die Auftritte lokaler und regionaler Vereine und Gruppen etabliert, weshalb diesen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit geboten werden soll, sich und ihr Angebot

beim KulturHerbst einem breiten Publikum zu präsentieren. Hierfür wird nach derzeitigem Planungsstand wieder die Bühne im Bereich des Jugendzentrums mit einer voraussichtlichen Größe von 6m x 4m sowie der Vorbühnenbereich zur Verfügung stehen und Raum u. a. für sportliche, tänzerische, kulturelle und musikalische Vorführungen bieten.

Des Weiteren wird den Vereinen, Gruppen und Organi-

sationen die Möglichkeit geboten, sich mit einem Stand am Marktplatz im Bereich der Sparkasse beim KulturHerbst zu präsentieren.

Vereine, Gruppen und Organisationen, die dieses Angebot nutzen möchten, werden gebeten, sich mit dem unter kulturherbst.gunzenhausen.de/download.html bereitgestellten Anmeldeformular für Vereine bis zum 1. Juni 2022 anzumelden.

Für Informationen steht darüber hinaus die Wirtschaftsförderung der Stadt Gunzenhausen unter Tel. 09831/508-309 oder wifoe@gunzenhausen.de zur Verfügung.

Sollten darüber hinaus Vorschläge oder Ideen zur Bereicherung des KulturHerbst-Programms bestehen, können diese ebenfalls an die Wirtschaftsförderung gerichtet werden.



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr



Standesamtlich heiraten in Gunzenhausen

– Wegen der Corona-Pandemie unter Vorbehalt –

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2022 sind an folgenden Terminen Trauungen möglich:

Juni:	11.06.2022 und 25.06.2022
Juli:	09.07.2022, 23.07.2022 und 30.07.2022
August:	13.08.2022 und 27.08.2022
September:	03.09.2022 und 24.09.2022
Oktober:	22.10.2022
November:	12.11.2022
Dezember:	17.12.2022

Unverbindliche Reservierungen für Samstagstermine bzw. für Termine wochentags von Montag bis Freitag werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als Trauort in Gunzenhausen steht das Haus des Gastes, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die „MS Altmühlsee“ zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Homepage www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Für die richtige Wahl des Trauortes, der Information über die notwendigen Unterlagen für die Anmeldung der Eheschließung, Auskunft über anfallende Gebühren und auch bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Standesamts Gunzenhausen gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Informationen zu den Friedhöfen

Auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen sind unter www.gunzenhausen.de/friedhoeefe umfangreiche Informationen über die Friedhöfe, Grabarten, Liegefristen, Kosten

etc. zu finden. Außerdem gibt es an der Stelle auch einen Ratgeber für den Trauerfall mit allgemeinen Informationen sowie zu allem, was gleich und später zu erledigen ist.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro abgegeben:

1 Fahrrad	2 Elektrotechnik
3 Karten/Geld(beutel)	10 Schlüssel

Abzuholen im Fundbüro, Marktplatz 23, Tel. 09831/508-127.

Bürgerzeitung online

Für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zeitungen lieber online lesen als in Papierform, beziehungsweise für Freunde, Gäste oder ehemalige Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Altmühlstadt, stellen wir unsere Bürgerzeitung auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.



Nutzen Sie die Möglichkeit, an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet über „freeWLAN“ **kostenlos** im Internet zu surfen. Neben dem Marktplatz, der Tourist-Information oder der Stadt- und Schulbücherei ist dies unter anderem auch am Altmühlsee an den Seezentren in Schlungenhof und Wald möglich. www.freewlan-gunzenhausen.de



Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23
91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de

Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Titelseite: Manuel Grosser

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen

V.i.S.d.P.:
Karl-Heinz Fitz, 1. Bürgermeister

Auflage: ca. 7000 Exemplare

Verteilung an alle Haushalte der Stadt Gunzenhausen;
Bezug kostenfrei.

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten.

Nächste Ausgabe:

Juni: 14.06.2022
Redaktionsschluss: 25.05.2022

Gestaltung, Druck und Verteilung:
Emmy Riedel
Buchdruckerei und Verlag GmbH
Weinstraße 6
91710 Gunzenhausen

Hotline für Probleme bei der Verteilung:
0911/2161166

Erscheinungsweise:
10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“. Die Bürgerzeitung gibt es auch online unter www.gunzenhausen.de.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter wird ausgeschlossen.